



Antwort zur Anfrage Nr. 1293/2025 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Umbenennung des Marktfrühstücks in Weinfrühstück (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Mit welchem Ziel hat die Verwaltung beschlossen, das Marktfrühstück aufgrund der Bauarbeiten am Gutenberg-Museum (temporär) in Weinfrühstück umzubenennen? Welchen Mehrwert verspricht sich die Verwaltung davon?**
- 2. Warum nimmt die Verwaltung in Kauf, die in Mainz geschaffene und gewachsene einzigartige Marke des Marktfrühstücks ohne Not zu verwässern?**
- 3. Warum reduziert die Verwaltung die Veranstaltung durch den neuen Namen ausschließlich auf den Wein? Schließlich ist die Anbindung zum Markt und somit die ursprüngliche Idee des Marktfrühstücks weiterhin gegeben?**
- 4. Warum nimmt die Verwaltung in Kauf, so auch Mainzer Unternehmern, die den Begriff des Marktfrühstücks zur Geschäftsidee gemacht haben, in ihrem Business zu schaden?**
- 5. Wann soll das Weinfrühstück wieder in Marktfrühstück umbenannt werden?**

Zu allen Fragen:

Die Verwaltung ist nicht Veranstalterin der besagten Veranstaltung, sondern der Verein „Mainzer Winzer e.V.“. Die Gründe für die Umbenennung wurden im Vorfeld mitgeteilt. Die Verwaltung hat hierzu eine Einschätzung abgegeben und unter anderem auf die möglichen Probleme bzw. Risiken einer Umbenennung hingewiesen. Letztlich entscheidet aber der Veranstalter über den Titel der Veranstaltung. Insofern hatte die Verwaltung auf die Umbenennung keinen Einfluss.

Mainz, 28.08.2025

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete